

MSV-Personalkarussell



Während andere sächsische Oberligavereine für die kommende schwere Saison enorm aufgerüstet haben, war beim MSV einmal mehr Konstanz angesagt. Auf der einen Seite kommen Spieler zu uns, die ihre privaten oder beruflichen Wurzeln in Bautzen gefunden haben. Andererseits verlassen uns einige Spieler aus dem selben Grund. Hinter dem Transfer von Christoph Zickert, der jetzt seit einem 3/4 Jahr in Bristol lebt und dort an der TableTennis Academy trainiert, steht allerdings noch ein großes Fragezeichen, welches sich erst in etwa 5 Wochen auflösen wird...

Christoph würde zweifellos unser Oberliga-Team aufwerten, schließlich befand er sich schon vor seinem Weggang nach Bristol auf dem Sprung in die 1. Mannschaft. Dass er an der dortigen Academy weitere Fortschritte gemacht hat steht wohl außer Frage, aber nicht nur deshalb würde er seinen Aufenthalt gern um zwei weitere Jahre verlängern und das College besuchen. Er fühlt sich dort einfach wohl, auch wenn ihn manchmal das Heimweh plagt und er sicher gern den ein oder anderen von uns wiedersehen würde.

Fix sind dagegen die Wechsel von Martin Beyer (vom TTC Neukirch) und Robert Dittrich (TTSV Kirschau/Sohland). Beide haben seit einiger Zeit ihre Wurzeln in Bautzen gefunden und wollten mit ihrer Anfrage bei uns den nächsten Schritt machen. Martin wird für unsere dritte Mannschaft in der Landesliga auflaufen und Robert wird in der fünften Mannschaft eingesetzt, sicherlich mit Blick nach oben. Beide Spieler waren in ihren Teams nicht nur Mannschaftsleiter, sondern mit ihren herausragenden Bilanzen auch in sportlicher Hinsicht Leader. Somit können wir uns in jeder Hinsicht auf die Beiden freuen.

Norbert Tammer zieht es dagegen wieder in seine alte Heimat nach Schirgiswalde. Natürlich hoffen wir ihn ab und an bei uns im Training wiederzusehen, die Tür wird für ihn immer weit offen stehen. Außerdem werden uns Klaus Dietrich und Max Urbank gen Westen verlassen, letzterer wird für unbestimmte Zeit erstmal seinen Schläger an den Nagel hängen. Last but not least mussten wir leider auch von unserem allseits beliebten Mario Kramer Abschied nehmen, der nun statt in der Oberliga in der 2. Bezirksliga bei Viktoria Räckelwitz aufschlagen wird. Sein Wechsel ist aus beruflichen Gründen für uns völlig nachvollziehbar und wir wünschen ihm, wie auch den anderen Dreien, bei ihren neuen Vereinen maximale Erfolge und alles Gute abseits der Tischtennistische.